

Volleyball: Spannende Spiele

GSV Radegund : Fürstenfeld 3 : 1
 Ein herrlicher Frühlingsstag in Eggersdorf, so war es auch kein Wunder, dass sich nur wenige Fans in die Sporthalle verirrten. Apropos verirren, auch die Gäste aus Fürstenfeld waren nur zu sechs angereist! Da Georg Staber grippegeschwächt war, spielte Joachim Lagger selbst Aufspieler und brachte Staber nur zeitweise zum Einsatz. Gestärkt vom Auswärtssieg am Samstag gingen die Radegunder recht optimistisch in die Partie. Locker verwandelten sie einen 5:8-Rückstand in eine 10:8-Führung. Einziges Manko in diesem Satz waren die vielen Angaben, die im Netz landeten. Trotzdem ging der erste Satz mit 25:20 an die Hausherren. Die Gäste schafften mit einem 22:25 den Satzausgleich. Durchgang drei begann mit einer Fehlentscheidung

des Schirridus. Die Radegunder konnten sich lange nicht beruhigen und die Gäste zogen wieder auf 4:8 davon. Da konnte Markus Schreiber nicht länger zuschauen und begann wie am Fließband zu punkten, 25:16 lautete der Satzstand. Auch im vierten Satz gab es keine Diskussionen über den Sieger, auch wenn Fürstenfeld zweisehendurch wieder deutlich führte. Patrick Sattler legte eine gute Serviceserie hin und schon hieß es 25:14.
GSV Radegund : VSC Graz 1 2 : 3
 Sieht man vom Entscheidungssatz ab, war es ein Duell der beiden stärksten Mannschaften in diesem Play-off. Die Hausherren waren durch die fehlende Fitness von Georg Staber gezwungen, den Aufspieler immer wieder auszutauschen. Für die meisten Scorerpunkte sorgten



In Annahme und Angriff stellte Markus Schreiber seinen Mann. WOCHE

Markus Schreiber und Andreas Mairold. Die Grazer blieben damit ungeschlagen an der Tabellenspitze, Radegund rückte durch die sieben Punkte vom Wochenende auf Platz zwei.

Fürstenfeld : GSV Radegund 1 : 3
 Angespannt wirkte Radegund-Coch Joggli Lagger vor dem Samstagsspiel in Fürstenfeld. Der Gegner, vor zwei Jahren noch in der Bundesliga am Werk, nötigte ihm Respekt ab. Es entwickelte sich eine sehr ausgeglichene Partie, in der die Hausherren den zweiten Satz gewinnen konnten. Im vierten Satz lag Radegund bereits 23:18 voran, musste die Gastgeber aber noch auf 24:24 heranlassen. Am Ende hieß es dann 24:26.

1. Bundesliga
APD Mils : VC Jerich 0 : 3
 Weit gefahren, ordentlich gespielt und klar gewonnen. So könnte man den Auftritt des Tabellenführers kurz zusammenfassen. Nach einem 17:25 und 18:25 konnten die Hausherren im dritten Satz noch am besten mithalten, aber auch hier hieß es am Ende 22:25. Nach 63 Minuten konnten die Solastädter die Sporthalle der Hauptschule Hall in Tirol wieder verlassen.

Brixental : VC Jerich 1 : 3
 Es wurde zwar nichts aus einem weiteren Zu-Null-Sieg, aber speziell in den ersten beiden Sätzen dominierten die Oststeier ganz

klar. Statt Markus Pacher durfte diesmal Jakob Moik aufs Parkett. Der dritte Satz wurde in der Verlängerung abgegeben. Nach 90 Minuten aber doch Matchball, der auch verwandelt wurde. Mit diesem Sieg wurde Platz eins eindrucksvoll untermauert.

2. Bundesliga Pool A
VBC Weiz : Sokol V 3 : 1
 Anfangs stötte der Motor der Hausherren gewaltig und die Wiener nutzten dies auch zum Gewinn des ersten Satzes. Aber die Weizer erfinden sich und fanden zur gewohnten Heimstärke. Die nächsten drei Sätze wurden zu 19, 22 und 17 gewonnen. Mit 18 Punkten war Frido Bachlechner der Weizer Topscorer vor Gemot Schoborner mit 13 Punkten.

Klagenfurt : VBC Weiz 0 : 3
 Auch im letzten Saisonspiel im Pool A gaben sich die Weizer keine Blöße. Zu stark war der Druck, den die Weizer vom Service weg aufbauten. Die Sätze wurden zu 20, 21 und 21 gewonnen. Als Lohn gab es den ersten Platz im Pool A.

2. Bundesliga Pool B
SG Südstadt : VC Jerich II 3 : 0
 Wie erwartet war gegen die Spielgemeinschaft Südstadt/Felixdorf nichts zu holen. Mit einer deutlichen Niederlage ging es zurück über den Wechsel. Die ganze Konzentration galt aber schon hier dem Sonntagsspiel gegen Aich/Dob II.

VC Jerich II : Aich/Dob II 3 : 2
 Es sah gar nicht gut aus für die Gleisdorfer. Die Kämtner holten sich die ersten beiden Sätze ganz souverän. Im dritten Durchgang kamen die Hausherren aber auf Touren und schlugen zurück. Mit zwei Mal 25:20 wurde der Satzausgleich geschafft. Der Entscheidungssatz war dann nichts für schwache Nerven, denn er ging ordentlich in die Verlängerung. Mit 24:22 hatten die Hausherren doch noch die Nase vorn. Vedran Isajkovic war mit 28 Punkten der absolute Topscorer

der Gleisdorfer. Ob es zum Klassenerhalt reicht, konnte auch Obmann Volker Brunschko nicht sagen, da die Ausschreibung des Volleyballverbandes sehr unverständlich gehalten ist. Viel hängt davon ab, wie die 1. Bundesliga aussehen wird.

Gebietsliga A
Passail : HB Graz 4 3 : 0
 Die Grazerinnen waren kein Gradmesser für das Leistungsvermögen der Mannschaft rund um Anja Hausleitner und Alex Schinnerl. Ihr Meisterschaftsdebüt feierte in diesem Spiel die junge Martina Reisinger. Die Sätze gingen zu 15, 22 und 14 an Passail.

Passail : Eisenerz 3 3 : 0
 Im Hinspiel setzte sich die Routine der Desperate Housewives aus Trofaiach noch durch. In der Fladnitzer Turnhalle mit den Fans im Rücken zeigten die

Passailer Damen aber „das beste Spiel, das sie jemals gespielt haben“ (Originalzitat Anja Hausleitner). Auch ein 8-Punkte Vorsprung reichte den Gästen nicht zum Gewinn des ersten Satzes, zu entsetzt agierten die Passailerinnen. Mit einem 25:22, 25:21 und 25:17 sorgten die Gastgeber für Streit in der Mannschaft von Trofaiach und einem 3:0-Heimseg. Als Lohn lacht Passail von der Tabellen Spitze.

Gebietsliga B
SG Krottendorf : Weiz 0 : 3
 Eine dieser „typischen“ Partien, wenn der Tabellenletzte auf den Tabellenführer trifft. Die Spielgemeinschaft Krottendorf/Graz 4 sehr motiviert und Weiz nicht mit dem letzten Einsatz. So konnten die Gastgeber auch einigermaßen mithalten. Weiz gewann die Sätze zu 19, 15, 19.



Paul Hirschmann konnte von den Voitsbergern nicht gehalten werden. WOCHE

Deutlicher Sieg gegen Voitsberg

Die Handball-Spielgemeinschaft Gleisdorf/Weiz hatte den HC Voitsberg zu Gast. Die Gäste, die mit nur acht Spielern angereist waren, konnten bis zur Halbzeit sehr gut mithalten. Gleisdorf schoss sich meist einen Vorsprung von drei, vier Toren heraus, ließ die Weststeier dann aber immer wieder herankommen. Der Spielstand zur Pause lautete nur 20:18. Mitte der zweiten Halbzeit ließen die Kräfte, auch auf Grund der wenigen Wechselspieler, bei den Voitsbergern

merklich nach und die Oststeierer zogen auf und davon. Am Ende hieß es 51:34. Zwölf Tore steuerte Paul Hirschmann bei, je acht Mal trafen Harald Kowatsch und Stephan Schabl.
Die nächsten Veranstaltungen
 Beim nächsten Heimspiel der SG kommt es zum Duell mit dem Tabellenführer aus Bruck. Die SG liegt derzeit auf dem dritten Tabellenplatz, hat aber ein Spiel weniger als der Tabellenzweite. Spielbeginn am 9. April ist um 17 Uhr. Gespielt wird in der Gleisdorfer Sporthalle.

MARIO HAAS
 Das große Exklusiv-Interview!

JETZT
 in der neuen SportWoche

Die Legende über den Traum vom dritten Meistertitel, sein Sturm-Dreamteam und seine Zukunft!

Im Laufschrift zur Anmeldung

Auf die Plätze, fertig, anmelden: noch genau zwei Wochen bis zum Neuantritt für unseren E-Businessmarathon.



Tausende Läuferbeine werden wieder rund um den „Schwarzl“ spritzen. (GFA)

Was ist die wichtigste Vorbereitung für einen erfolgreichen Businessmarathon? Richtig: die Anmeldung. Auf www.woche.at/businessmarathon sind alle Informationen auf einen Klick gesammelt.

Nach dem „Surfen“ auf der WOCHÉ-Homepage kommt dann aber auch schon das Lauf

fen rund um den Schwarzl-See. Die 42,195 Kilometer können am 5. Mai in 2er-, 4er- oder 8er-Teams bezwungen werden. Extrazucker: Jede Staffel erhält einen Casino-Gutschein für eine „Läuferparty“ für zehn Personen“. Um 17:30 Uhr ertönt dann der Startschuss zum E-Businessmarathon 2011. Mit dabei werden heuer auch sportliche Läufer/-innen des Casinos Graz und des Bundesheers sein. Letztere haben aber auch nach dem Zieleinlauf noch lange nicht Feierabend: Die Zentralküche des Militärkommandos Steiermark wird mit einem kostenlosen Nudelbuffet wieder groß aufkochen.

>> Der Marathon ist ein perfekter Ausgleich zu all den großen „Indoor“-Events im Casino Graz. <<<
 Axel Pernitsch Ricarda

>> Das Bundesheer wird nicht nur im Lauf, sondern auch danach in der Küche alles geben. <<<
 Christian Fiedler

III MEDIA EVENT Reifen Weichberger E PENTEK timing seo First Job Challenge Herbis WKO STEIERMARK

E-Businessmarathon 2011 powered by **WOCHE**

Volleyball: Spannende Spiele

GSV Radegund : Fürstenfeld 3 : 1
 Ein herrlicher Frühlingstag in Eggersdorf, so war es auch kein Wunder, dass sich nur wenige Fans in die Sporthalle verirrten. Apropos verirren, auch die Gäste aus Fürstenfeld waren nur zu sechs angereist! Da Georg Staber grippegeschwächt war, spielte Joachim Lagger selbst Aufspieler und brachte Staber nur zeitweise zum Einsatz. Gestärkt vom Auswärtssieg am Samstag gingen die Radegunder recht optimistisch in die Partie. Locker verwandelten sie einen 5:8-Rückstand in eine 10:8-Führung. Einziges Manko in diesem Satz waren die vielen Angaben, die im Netz landeten. Trotzdem ging der erste Satz mit 25:20 an die Hausherren. Die Gäste schafften mit einem 22:25 den Satzausgleich. Durchgang drei begann mit einer Fehlentscheidung

des Schiri. Die Radegunder konnten sich lange nicht beruhigen und die Gäste zogen wieder auf 4:8 davon. Da konnte Markus Schreiber nicht länger zuschauen und begann wie am Fließband zu punkten, 25:16 lautete der Satzstand. Auch im vierten Satz gab es keine Diskussionen über den Sieger, auch wenn Fürstenfeld zweisehendurch wieder deutlich führte. Patrick Sattler legte eine gute Serviceserie hin und schon hieß es 25:14.
GSV Radegund : VSC Graz 1 2 : 3
 Sieht man vom Entscheidungssatz ab, war es ein Duell der beiden stärksten Mannschaften in diesem Play-off. Die Hausherren waren durch die fehlende Fitness von Georg Staber gezwungen, den Aufspieler immer wieder auszutauschen. Für die meisten Scorerpunkte sorgten



In Annahme und Angriff stellte Markus Schreiber seinen Mann. WOCHE

Markus Schreiber und Andreas Mairold. Die Grazer blieben damit ungeschlagen an der Tabellenspitze, Radegund rückte durch die sieben Punkte vom Wochenende auf Platz zwei.

Fürstenfeld : GSV Radegund 1 : 3
 Angespannt wirkte Radegund-Coch Joggli Lagger vor dem Samstagsspiel in Fürstenfeld. Der Gegner, vor zwei Jahren noch in der Bundesliga am Werk, nötigte ihm Respekt ab. Es entwickelte sich eine sehr ausgeglichene Partie, in der die Hausherren den zweiten Satz gewinnen konnten. Im vierten Satz lag Radegund bereits 23:18 voran, musste die Gastgeber aber noch auf 24:24 heranlassen. Am Ende hieß es dann 24:26.

1. Bundesliga
APD Mils : VC Jerich 0 : 3
 Weit gefahren, ordentlich gespielt und klar gewonnen. So könnte man den Auftritt des Tabellenführers kurz zusammenfassen. Nach einem 17:25 und 18:25 konnten die Hausherren im dritten Satz noch am besten mithalten, aber auch hier hieß es am Ende 22:25. Nach 63 Minuten konnten die Solastädter die Sporthalle der Hauptschule Hall in Tirol wieder verlassen.

Brixental : VC Jerich 1 : 3
 Es wurde zwar nichts aus einem weiteren Zu-Null-Sieg, aber speziell in den ersten beiden Sätzen dominierten die Oststeirer ganz

klar. Statt Markus Pacher durfte diesmal Jakob Moik auf Parkett. Der dritte Satz wurde in der Verlängerung abgegeben. Nach 90 Minuten aber doch Matchball, der auch verwandelt wurde. Mit diesem Sieg wurde Platz eins eindrucksvoll untermauert.

2. Bundesliga Pool A
VBC Weiz : Sokol V 3 : 1
 Anfangs stötte der Motor der Hausherren gewaltig und die Wiener nutzten dies auch zum Gewinn des ersten Satzes. Aber die Weizer erfinden sich und fanden zur gewohnten Heimstärke. Die nächsten drei Sätze wurden zu 19, 22 und 17 gewonnen. Mit 18 Punkten war Frido Bachlechner der Weizer Topscorer vor Gemot Schoborer mit 13 Punkten.

Klagenfurt : VBC Weiz 0 : 3
 Auch im letzten Saisonspiel im Pool A gaben sich die Weizer keine Blöße. Zu stark war der Druck, den die Weizer vom Service weg aufbauten. Die Sätze wurden zu 20, 21 und 21 gewonnen. Als Lohn gab es den ersten Platz im Pool A.

2. Bundesliga Pool B
SG Südstadt : VC Jerich II 3 : 0
 Wie erwartet war gegen die Spielgemeinschaft Südstadt/Felixdorf nichts zu holen. Mit einer deutlichen Niederlage ging es zurück über den Wechsel. Die ganze Konzentration galt aber schon hier dem Sonntagsspiel gegen Aich/Dob II.

VC Jerich II : Aich/Dob II 3 : 2
 Es sah gar nicht gut aus für die Gleisdorfer. Die Kämtner holten sich die ersten beiden Sätze ganz souverän. Im dritten Durchgang kamen die Hausherren aber auf Touren und schlugen zurück. Mit zwei Mal 25:20 wurde der Satzausgleich geschafft. Der Entscheidungssatz war dann nichts für schwache Nerven, denn er ging ordentlich in die Verlängerung. Mit 24:22 hatten die Hausherren doch noch die Nase vorn. Vedran Isajovic war mit 28 Punkten der absolute Topscorer

der Gleisdorfer. Ob es zum Kläserhalt reicht, konnte auch Obmann Volker Brunschko nicht sagen, da die Ausschreibung des Volleyballverbandes sehr unverständlich gehalten ist. Viel hängt davon ab, wie die 1. Bundesliga aussehen wird.

Gebietsliga A
Passail : HB Graz 4 3 : 0
 Die Grazerinnen waren kein Gradmesser für das Leistungsvermögen der Mannschaft rund um Anja Hausleitner und Alex Schinnerl. Ihr Meisterschaftsdebüt feierte in diesem Spiel die junge Martina Reisinger. Die Sätze gingen zu 15, 22 und 14 an Passail.

Passail : Eisenerz 3 3 : 0
 Im Hinspiel setzte sich die Routine der Desperate Housewives aus Trofaiach noch durch. In der Fladnitzer Turnhalle mit den Fans im Rücken zeigten die

Passailer Damen aber „das beste Spiel, das sie jemals gespielt haben“ (Originalzitat Anja Hausleitner). Auch ein 8-Punkte Vorsprung reichte den Gästen nicht zum Gewinn des ersten Satzes, zu entsetzt agierten die Passailerinnen. Mit einem 25:22, 25:21 und 25:17 sorgten die Gastgeber für Streit in der Mannschaft von Trofaiach und einem 3:0-Heimseg. Als Lohn lacht Passail von der Tabellen-spitze.

Gebietsliga B
SG Krottendorf : Weiz 0 : 3
 Eine dieser „typischen“ Partien, wenn der Tabellenletzte auf den Tabellenführer trifft. Die Spielgemeinschaft Krottendorf/Graz 4 sehr motiviert und Weiz nicht mit dem letzten Einsatz. So konnten die Gastgeber auch einigermaßen mithalten. Weiz gewann die Sätze zu 19, 15, 19.



Paul Hirschmann konnte von den Voitsbergern nicht gehalten werden. WOCHE

Deutlicher Sieg gegen Voitsberg

Die Handball-Spielgemeinschaft Gleisdorf/Weiz hatte den HC Voitsberg zu Gast. Die Gäste, die mit nur acht Spielern angereist waren, konnten bis zur Halbzeit sehr gut mithalten. Gleisdorf schoss sich meist einen Vorsprung von drei, vier Toren heraus, ließ die Weststeirer dann aber immer wieder herankommen. Der Spielstand zur Pause lautete nur 20:18. Mitte der zweiten Halbzeit ließen die Kräfte, auch auf Grund der wenigen Wechsel-spieler, bei den Voitsbergern

merklich nach und die Oststeirer zogen auf und davon. Am Ende hieß es 51:34. Zwölf Tore steuerte Paul Hirschmann bei, je acht Mal trafen Harald Kowatsch und Stephan Schabl.
Die nächsten Veranstaltungen
 Beim nächsten Heimspiel der SG kommt es zum Duell mit dem Tabellenführer aus Bruck. Die SG liegt derzeit auf dem dritten Tabellenplatz, hat aber ein Spiel weniger als der Tabellen-zweite. Spielbeginn am 9. April ist um 17 Uhr. Gespielt wird in der Gleisdorfer Sporthalle.

MARIO HAAS
 Das große Exklusiv-Interview!

JETZT
 in der neuen SportWoche

Die Legende über den Traum vom dritten Meistertitel, sein Sturm-Dreamteam und seine Zukunft!

Im Laufschrift zur Anmeldung

Auf die Plätze, fertig, anmelden: noch genau zwei Wochen bis zum Neuantritt für unseren E-Businessmarathon.



Tausende Läuferbeine werden wieder rund um den „Schwarzl“ spritzen. (GFA)

Was ist die wichtigste Vorbereitung für einen erfolgreichen Businessmarathon? Richtig: die Anmeldung. Auf www.woche.at/businessmarathon sind alle Informationen auf einen Klick gesammelt.

Nach dem „Surfen“ auf der WOCHÉ-Homepage kommt dann aber auch schon das Lauf-rund um den Schwarzl-See. Die 42,195 Kilometer können am 5. Mai in 2er-, 4er- oder 8er-Teams bezwungen werden. Extrazucker: Jede Staffel erhält einen Casino-Gutschein für eine „Läuferparty“ für zehn Personen.“ Um 17:30 Uhr ertönt dann der Startschuss zum E-Businessmarathon 2011. Mit

dabei werden heuer auch sportliche Läufer/-innen des Casinos Graz und des Bundesheers sein. Letztere haben aber auch nach dem Zieleinlauf noch lange nicht Feierabend: Die Zentralküche des Militärkommandos Steiermark wird mit einem kostenlosen Nudelbuffet wieder groß aufkochen.

>> Der Marathon ist ein perfekter Ausgleich zu all den großen „Indoor“-Events im Casino Graz. <<<
 Axel Pernitsch Ricarda

>> Das Bundesheer wird nicht nur im Lauf, sondern auch danach in der Küche alles geben. <<<
 Christian Fiedler

III MEDIA EVENT Reifen Weichberger E PENTEK timing seo First Job Challenge Herbis WKO STEIERMARK

E-Businessmarathon 2011 powered by **WOCHE**